Okay, also nehmen wir mal an du hast einen Job in einer etwas heikleren Zone und willst deine Hardware dahinschaffen.

Natürlich hast du keinen Bock deinen ganzen Kram mit in die U-Bahn zu schleppen. Die ganzen Waffenscanner und Sicherheitsdrohnen, das gibt nur Ärger. Klar deine Handfeuerwaffen fallen nicht weiter ins Gewicht, deine dicke Betsy aber schon. Und ne Lizenz hast du dafür nicht... Nein Mann nicht mal ne gefakte... mit dem Teil kannst du in den Krieg ziehen...

Also ich hatte mal nen Job... Okaayyy... ich hatte schon mehrere solche Jobs, aber behalts für dich und erzähl es nicht Fate...

Also bei dem Job sollte ich nen paar Typen wegpusten. Klingt erstmal einfach, wenn man aber das Zeitfenster bedenkt und die Route auf der sie sich bewegt haben war ein bisschen Planung notwendig. Ich brachte in Erfahrung wann die Typen wo sein würden. Ich wusste, dass sie zu einer bestimmten Zeit in einem gepanzerten Fahrzeug eine bestimmte Route nehmen würden. Ich besorgte mir eine Schattenkarte und suchte mir einen geeigneten Ort. Da die Typen in einem gepanzerten Fahrzeug unterwegs sein würden brauchte ich ein geeignetes Mittel um die Typen zu erledigen. Ja ne dicke Wumme eben. Die kannst du aber nich einfach mit dir rumschleppen. Also brauchte ich einen Transport für meine Waffe.

Als erstes habe ich mir Zeitpunkt und Ort überlegt. So eine Schattenkarte ist da hilfreich. Bekommst du bei fast jedem Hacker. Ist eine Karte auf dem die Bereiche eingezeichnet sind die nicht bis kaum überwacht werden. Also alles an stationären Kameras ist da drin eingezeichnet. Aber kauf die vor so nem Job einfach wieder ne aktuelle... sowas ändert sich ständig. Und denk dran, dass noch Drohnen in der Luft rumfliegen. Das is in so ner Karte nicht mit drin.

So also Punkt eins erledigt ich wusste wo ich die Typen umlegen wollte. Die Knarre hatte ich auch... steht daheim in meinem Kleiderschrank... Is groß, macht Spaß damit rumzuballern und die Servos in meinen Cyberarmen haben endlich mal was zu tun.

Nächster Punkt ist nen Schmuggler zu finden der deine Knarre dahin bringt. In meinem Fall die Betsy... Da gibt's nen Typen Namens Tark. Okay es is nicht ein Typ sondern mehrere, aber die sehen alle gleich aus. DER TARK hat das ganze Geschäft angefangen, und hat jetzt nen Haufen kleine Tarks eingestellt. Die sehen alle so ungefähr aus wie er.... Wie auch immer. Is nen Schmuggler, bezeichnet sich selber aber eher als Transportunternehmen.

Mit dem Tyen habe ich Punkt A vereinbart wo ich ihm meine Betsy übergeben, inkl. Munition. Punkt B wo ich meine Hardware abhole. Und Punkt C wo ich sie wieder abgebe. Klar soweit?

Also ich mit meiner Knarre zu Punkt A. Übergebe die Waffe. Danach gehe ich ganz entspannt ein bisschen U-bahn fahren. Hole die Knarre an Punkt B ab. Von da mache ich mich auf zu dem Ort den ich mir ausgeguckt habe. Dafür die Schattenkarte...

Und Dann oh Mann... die Typen haben es nicht kommen sehen... stehen an der Ampel und BappBappBappppp...... das lief einfach schön.

So jetzt hieß es schnell sein. Waffe zerlegen einpacken und über meine zweite Route abhauen. Das war in der Nähe eines Mittelschichtsgebiets. Das heißt die Audiosensoren der Cops haben mitbekommen, dass ich da gerade nen Feuerwerk abgefackelt habe.

Ich also wieder schön abgetaucht... Leider haben sich mir nen paar Ganger in den Weg gestellt. Sowas kann dir halt passieren. Die halten sich auch immer dort auf wo wenig bis keine Kameras sind. Naja ich hab sie dann halt umgepustet... nicht mit der dicken Betsy, dann hätten die Audisensoren

Autor: Samuel Walter Seite 1

der Cops mich wieder gehabt... Nein Mann meine kleine Spritzpistole, ne MP7A2.... Aufgemotzt mit PB-Munition... PFFFFRRRRRTTTTTTTT.... Und die Ganger standen nicht mehr.

An Punkt C übergebe ich meine Waffe und fahre wieder ein bisschen U-Bahn um meine Knarre dann wieder an Punkt A abzuholen.

Betsy heimbringen, Kohle einsacken und ab in meine Stammkneipe nen Feierabendbierchen trinken... bisschen Nachrichten schauen... Danach noch ein Bierchen... So kann`s laufen.

Was wer Tark is? Na der Typ da drüben. Viel Spaß...

Autor: Samuel Walter Seite 2